

**Germany-Geesthacht: Laboratory, optical and precision equipments (excl. glasses)**

**OJ S 188/2023 29/09/2023**

**Contract award notice**

**Supplies**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

## **Section I: Contracting authority**

---

### **I.1. Name and addresses**

Official name: Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Postal address: Max-Planck-Straße 1

Town: Geesthacht

NUTS code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Postal code: 21502

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle

E-mail: [einkauf@hereon.de](mailto:einkauf@hereon.de)

Telephone: +49 4152870

Fax: +49 415287-1750

**Internet address(es):**

Main address: <https://www.hereon.de>

### **I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Öffentlich geförderte Forschungseinrichtung in privatrechtlicher Rechtsform

### **I.5. Main activity**

Other activity: Werkstoff- und Küstenforschung, Biomaterialforschung

## **Section II: Object**

---

### **II.1. Scope of the procurement**

#### **II.1.1. Title**

Unterwasser Glider

Reference number: 2023/04-50708

#### **II.1.2. Main CPV code**

38000000 Laboratory, optical and precision equipments (excl. glasses)

#### **II.1.3. Type of contract**

Supplies

#### **II.1.4. Short description**

Leistungsbeschreibung

Es sollen insgesamt drei Glider für das Helmholtz-Zentrum Hereon beschafft werden, alle drei Unterwasser Glider haben die gleichen unten beschriebene Konfiguration.

Grundkonfiguration

Die Grundkonfiguration der Unterwasser Glider (Glider) besteht jeweils aus (die Angaben gelten immer für alle drei Glider):

- der Antrieb des Gliders erfolgt mit Hilfe eines Auftriebsmotors, dieser muss eine absolute Volumenänderung von etwa +/- 400 ml bei einem Fahrzeuggewicht (außerhalb des Wassers) von etwa 50 - 80 kg erreicht werden können
- das Fahrprofil des Gliders muss durch Umwandlung eines Teiles der vertikalen Geschwindigkeit in horizontale Geschwindigkeit mit Hilfe von Flügeln, die vom Hereon-Personal leicht nach Maß angefertigt werden können, bestimmt werden können.
- der Auftriebsmotor muss für eine maximale Betriebstiefe von 200 m ausgelegt sein
- der Gilder muss so konstruiert sein, dass der Auftriebsmotor durch einen Auftriebsmotor ersetzt werden kann, der für eine Tiefe von maximal 1000 m ausgelegt ist )falls ein solcher Auftriebsmotor in Zukunft angeschafft werden soll)
- der Glider mit einem Höhenmesser ausgestattet sein, um Kollisionen mit dem Meeresboden zu vermeiden
- mit einem Stroboskoplicht oder einem anderen Warnlicht ausgestattet sein, um die Schifffahrt zu warnen, wenn der Glider an der Oberfläche ist
- es muss über das Iridium-Satellitenkommunikationssystem RUDICS digital kommuniziert werden können
- die Glider müssen über ein zusätzliches Funksystem digital kommunizieren können, dieses muss auf kurze Entfernungen von 1000 m bis maximal 1500 m funktionieren
- mit Software für eine webbasierte Benutzeroberfläche zur Steuerung des Gliders über ein satelliten- oder funkgestütztes Kommunikationssystem ausgestattet sein
- der Glider muss kompatibel mit einem Microrider-Turbulenzpaket von Rockland Scientific sein, so dass die Mikrotemperaturstruktur und die Scherungssonden physisch vor dem Rumpf des Gliders platziert sind, um Störungen durch Nachlaufeffekte zu minimieren.
- Der Glider muss mit einem vorhandenen Teledyne RDI ADCP mit Phased-Array-Schallwandler kompatibel sein
- Der Glider muss mit einem zusätzlichen Antriebssystem in Form eines Propellers, welcher bei nicht Nutzung eingeklappt wird ausgestattet werden können
- über die Satellitenverbindung muss das Hereon-Personal den Glider programmieren können (Wegpunkte, Tauchparameter, Probenparameter usw.)
- der Glider muss modular erweiterbar sein für zusätzliche, ggf. einfache, kundenspezifische Sensoren
- es soll passender Transportbehälter für den Glider im Lieferumfang enthalten sein

#### Energiekonfiguration

Das Energiesystem des Gliders muss

- die Verwendung von speziell angefertigten Batteriepacks ermöglichen, die von Hereon-Personal gewartet werden können, um eine maximale Ausdauer zu erreichen; diese speziell angefertigten Batteriepacks müssen mindestens etwa 15 MJ enthalten können, was etwa z.B. 400 C-Zellen-Lithium-Primärbatterien der Firma SAFT entspricht
- Es soll über ein zusätzliches wiederaufladbares Batteriesystem für Test- oder Kurzzeiteinsätze verfügen, mit einen Energiespeicher von mindestens etwa 8 MJ
- Beide Systeme kommen aber nicht zeitgleich zum Einsatz, es wird immer nur eins von beiden benutzt

#### Sensor-Konfiguration

Die Sensorkonfiguration des Gliders muss ausfolgenden Komponenten bestehen:

- Je eine gepumpten CTD mit einer Abtastrate von 1 Hz (Seabird GPCTD oder mindestens gleichwertig)
- ein Sensor für Fluoreszenz bei 470/695 nm (0-40 ug/l) und Trübung bei 700 nm (0-100NTU); z.B.: WetLabs oder mindestens gleichwertig.
- 1x Stück Aandareaa Optode 4831 Sauerstoffsensor oder mindestens gleichwertig

- 1x Stück Teledyne RDI Pathfinder DVL 600 kHz, mit aktiviertem Profilierungsmodus oder mindestens gleichwertig

#### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

#### **II.1.7. Total value of the procurement**

Value excluding VAT: 916 060,00 EUR

### **II.2. Description**

#### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Main site or place of performance: Helmholtz-Zentrum hereon GmbH Max-Planck-Straße 1  
21502 Geesthacht

#### **II.2.4. Description of the procurement**

Präambel

Die Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (Hereon) ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung und eine der 18 Mitgliedseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. Die Aufwendungen des Hereon werden zu 90% vom Bund (BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung) und zu 10% von den vier Konsortialländern (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Brandenburg) finanziert.

Die satzungsmäßige Aufgabe der Gesellschaft ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung, insbesondere auf den Gebieten der Materialforschung, der Küsten-, Klima- und Umweltforschung sowie der regenerativen Medizin zu betreiben.

Leistungsbeschreibung

Es sollen insgesamt drei Glider für das Helmholtz-Zentrum Hereon beschafft werden, alle drei Unterwasser Glider haben die gleichen unten beschriebene Konfiguration.

Grundkonfiguration

Die Grundkonfiguration der Unterwasser Glider (Glider) besteht jeweils aus (die Angaben gelten immer für alle drei Glider):

- der Antrieb des Gliders erfolgt mit Hilfe eines Auftriebsmotors, dieser muss, eine absolute Volumenänderung von etwa +/- 400 ml bei einem Fahrzeuggewicht (außerhalb des Wassers) von etwa 50 - 80 kg erreicht werden können
- das Fahrprofil des Gliders muss durch Umwandlung eines Teiles der vertikalen Geschwindigkeit in horizontale Geschwindigkeit mit Hilfe von Flügeln, die vom Hereon-Personal leicht nach Maß angefertigt werden können, bestimmt werden können.
- der Auftriebsmotor muss für eine maximale Betriebstiefe von 200 m ausgelegt sein
- der Glider muss so konstruiert sein, dass der Auftriebsmotor durch einen Auftriebsmotor ersetzt werden kann, der für eine Tiefe von maximal 1000 m ausgelegt ist (falls ein solcher Auftriebsmotor in Zukunft angeschafft werden soll)
- der Glider mit einem Höhenmesser ausgestattet sein, um Kollisionen mit dem Meeresboden zu vermeiden
- mit einem Stroboskoplicht oder einem anderen Warnlicht ausgestattet sein, um die Schifffahrt zu warnen, wenn der Glider an der Oberfläche ist
- es muss über das Iridium-Satellitenkommunikationssystem RUDICS digital kommuniziert werden können
- die Glider müssen über ein zusätzliches Funksystem digital kommunizieren können, dieses muss auf kurze Entfernungen von 1000 m bis maximal 1500 m funktionieren
- mit Software für eine webbasierte Benutzeroberfläche zur Steuerung des Gliders über ein satelliten- oder funkgestütztes Kommunikationssystem ausgestattet sein

- der Glider muss kompatibel mit einem Microrider-Turbulenzpaket von Rockland Scientific sein, so dass die Mikrotemperaturstruktur und die Scherungssonden physisch vor dem Rumpf des Gliders platziert sind, um Störungen durch Nachlaufeffekte zu minimieren.
  - Der Glider muss mit einem vorhandenen Teledyne RDI ADCP mit Phased-Array-Schallwandler kompatibel sein
  - Der Glider muss mit einem zusätzlichen Antriebssystem in Form eines Propellers, welcher bei nicht Nutzung eingeklappt wird ausgestattet werden können
  - über die Satellitenverbindung muss das Hereon-Personal den Glider programmieren können (Wegpunkte, Tauchparameter, Probenparameter usw.)
  - der Glider muss modular erweiterbar sein für zusätzliche, ggf. einfache, kundenspezifische Sensoren
  - es soll passender Transportbehälter für den Glider im Lieferumfang enthalten sein
- Energiekonfiguration

Das Energiesystem des Gliders muss

- die Verwendung von speziell angefertigten Batteriepacks ermöglichen, die von Hereon-Personal gewartet werden können, um eine maximale Ausdauer zu erreichen; diese speziell angefertigten Batteriepacks müssen mindestens etwa 15 MJ enthalten können, was etwa z.B. 400 C-Zellen-Lithium-Primärbatterien der Firma SAFT entspricht
- Es soll über ein zusätzliches wiederaufladbares Batteriesystem für Test- oder Kurzzeiteinsätze verfügen, mit einen Energiespeicher von mindestens etwa 8 MJ
- Beide Systeme kommen aber nicht zeitgleich zum Einsatz, es wird immer nur eins von beiden benutzt

Sensor-Konfiguration

Die Sensorkonfiguration des Gliders muss ausfolgenden Komponenten bestehen:

- Je eine gepumpten CTD mit einer Abtastrate von 1 Hz (Seabird GPCTD oder mindestens gleichwertig)
- ein Sensor für Fluoreszenz bei 470/695 nm (0-40 ug/l) und Trübung bei 700 nm (0-100NTU); z.B.: WetLabs oder mindestens gleichwertig.
- 1x Stück Aandareaa Optode 4831 Sauerstoffsensor oder mindestens gleichwertig
- 1x Stück Teledyne RDI Pathfinder DVL 600 kHz, mit aktiviertem Profilierungsmodus oder mindestens gleichwertig

Da die Unterwasser Glider untereinander kompatibel und die Messdaten vergleichbar sein müssen sein müssen, müssen alle drei Unterwasser Glider als Gesamtpaket angeboten werden..

Aufgrund von besonderen Projektbedingungen dürfen zwei der drei Glider erst ab dem 02.04.2024 geliefert werden. Der andere Glider darf so schnell wie möglich geliefert werden. Alle drei Unterwasser Glider müssen bis spätestens 30.04.204 geliefert sein.

## **II.2.5. Award criteria**

Price

## **II.2.11. Information about options**

Options: no

## **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
yes

Identification of the project: 101088555

## **II.2.14. Additional information**

## Section IV: Procedure

---

### IV.1. Description

#### IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

#### IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

#### IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### IV.2. Administrative information

#### IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 141-451979](#)

#### IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

#### IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

## Section V: Award of contract

---

### Title:

Auftragsvergabe J. Bornhöft Industriegeräte GmbH

A contract/lot is awarded: yes

### V.2. Award of contract

#### V.2.1. Date of conclusion of the contract

29/08/2023

#### V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

#### V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: J. Bornhöft Industriegeräte GmbH

Postal address: Wellseedamm 3

Town: Kiel

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24145

Country: Germany

E-mail: [info@bornhoeft.de](mailto:info@bornhoeft.de)

Telephone: +49 4312370950

Internet address: <http://www.bornhoeft.de>

The contractor is an SME: yes

#### V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 916 060,00 EUR

## V.2.5. Information about subcontracting

### Section VI: Complementary information

---

#### VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXU1YYDY1EX3TCK6

#### VI.4. Procedures for review

##### VI.4.1. Review body

Official name: Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Postal address: Max-Planck-Straße 1

Town: Geesthacht

Postal code: 21502

Country: Germany

E-mail: [einkauf@hereon.de](mailto:einkauf@hereon.de)

Telephone: +49 415287870

##### VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.
- Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit:
  1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

#### VI.5. Date of dispatch of this notice

25/09/2023